Zeitschrift: Vom Jura zum Schwarzwald : Blätter für Heimatkunde und Heimatschutz

Herausgeber: Fricktalisch-Badische Vereinigung für Heimatkunde

Band: 68 (1994)

Nachruf: Dr. Walter Keller

Autor: Der Redaktor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

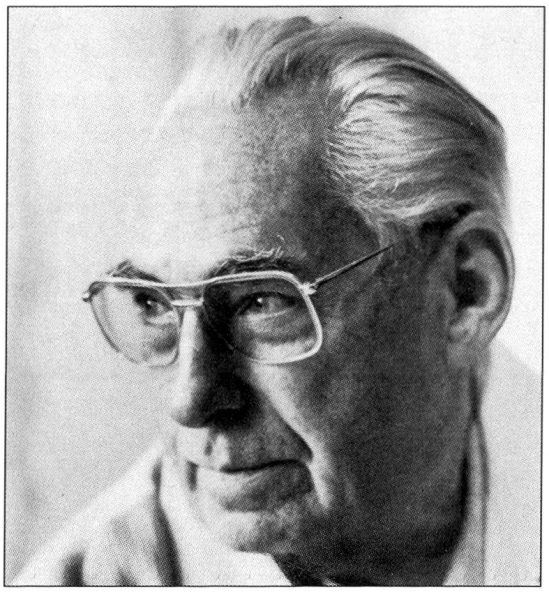
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

† Dr. Walter Keller



In diesem Jahr verlor unsere Vereinigung das langjährige Mitglied Dr. Walter Keller. Obwohl nach seinen Studien am Zürichsee ansässig, hat er nie den Kontakt mit seiner angestammten Heimat verloren. 1901 im währschaften Posthalterhaus in Hornussen geboren, führte ihn sein Berufsweg an die Eidgenössische Technische Hochschule nach Zürich, wo er als Maschineningenieur abschloss. Mangels einer Anstellung in diesem Beruf belegte er in Zürich und Bern die Vorlesungen in Zahnheilkunde, um dann als Dr. med. dent. zuerst bei seinem Bruder und dann mit selbständiger Zahnarztpraxis während fast 30 Jahren in Zürich-Wiedikon tätig zu sein.

Bekannt geworden ist Walter Keller aber einem grossen Freundes- und Kunstkreis in seiner Eigenschaft als Maler der Natur und der Heimat. Aus seinen Bildern in verschiedenen Techniken leuchtet uns die Freude an der Schönheit der prächtigen Wälder im Wechsel der Jahreszeiten und an der beruhigenden Stille leuchtender Blumen und glitzernder Seen entgegen. Aber auch verträumte Winkel in stillen Dörfern, vom einfachen Fricktaler Dorf bis zu sonnenversengten weissen Wohnstätten des afrikanischen Maghreb, begegnen uns in seinen Werken. Freude wollte er aber auch seinen Mitmenschen bereiten. So beschenkte er das Altersheim Frick mit einer Anzahl seiner Bilder. Auch bei Eröffnungen seiner Ausstellungen im In- und Ausland – es gab solche auch in Übersee – bereitete es ihm Freude, durch eine Gratislotterie einige Bilder an Besucher zu verlosen. Vor einem guten Jahr fand in Hornussen eine der letzten Ausstellungen seiner Werke statt. In kleinerem Rahmen folgte eine letzte Schau seiner neuern Bilder in seinem Haus in Kilchberg, wo der Redaktor zum letzten Mal mit dem Künstler zusammentraf.

Mit Walter Keller ist eine imponierende Persönlichkeit von uns gegangen, die bis zuletzt der Fricktaler Heimat verbunden blieb. In seinem Leben und Schaffen konnte er sich aber immer auf seine Herkunft mit einer auf strenge Ordnung und Zielstrebigkeit gerichteten Erziehung im Elternhaus stützen, was ihn keinesfalls hinderte, in aufgeschlossenem Freundeskreis ein lebhafter Unterhalter zu sein.

Er selber gehört nun der Vergangenheit an. Seine Bilder aber werden weiterbestehen und den Betrachtern Freude vermitteln an den Landschaften, Blumen und Wäldern, mit denen er uns stets verbunden bleibt. *Der Redaktor*